

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Digitalisierung unserer Lebens- und Arbeitswelt schreitet immer weiter voran und verändert die Kompetenzen, die für die tägliche Arbeit erforderlich sind. Es sind andere, neue Kompetenzen gefordert, insbesondere Kommunikation, Querschnittswissen und „E-Kompetenzen“. Dies gilt für die gesamte Arbeitswelt, maßgeblich auch für die Anforderungen an Bedienstete in der öffentlichen Verwaltung.

Für die Weiterentwicklung bzw. den Entwurf einer zu fordernden deutschlandweiten Aus-, Fort- und Weiterbildungsstrategie im Kontext der Digitalisierung für den öffentlichen Sektor gilt es viele Facetten zu beachten. Eine moderne, innovative Verwaltung muss einen breiten IT-Ansatz, innovative Nutzungsszenarien, Anforderungen und Usability, Kommunikationswege und Schnittstellen, Modulbildung und Interoperabilität jenseits des eigenen Fachsilos mitdenken können. Allen voran müssen die Bediensteten für die damit verbundenen Veränderungen offen sein. Eine moderne Verwaltung als Institution muss attraktiv für junge, nachrückende, aufstrebende Talente sein und die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung aktiv unterstützen.

Verschiedene Initiativen und Projekte sind in den vergangenen Jahren gedacht und durchgeführt worden. So hat die Fachgruppe Verwaltungsinformatik der GI ein Positionspapier zur Ausbildung für den allgemeinen Verwaltungsdienst an Hochschulen erarbeitet ([Link](#)). Der IT-Planungsrat hat im Projekt E-Government-Kompetenz einen Leitfaden vorgelegt ([Link](#)) und zwei Studien zur Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie zu Rollen und Kompetenzen für das E-Government beauftragt ([Studie 1](#), [Studie 2](#)). Das Nationale E-Government Kompetenzzentrum hat sich dem Themenfeld des Employer-Brandings gewidmet ([Link](#)).

Ausgehend von einer ersten Diskussion der vielen verschiedenen Themenstränge auf der Fachtagung Verwaltungsinformatik im Herbst 2016 in Dresden möchten wir die Diskussion nicht nur fortführen, sondern in einem Workshop vertiefen und einen Versuch der Bündelung wagen. Zu diesem **Workshop „E-Kompetenz in der Aus- und Weiterbildung“**, ausgerichtet und organisiert durch die *Fachgruppe Verwaltungsinformatik der GI* und das *Nationale E-Government Kompetenzzentrum e.V.*, möchten wir Sie herzlich einladen. Der Workshop findet statt am

**Donnerstag, 18. Mai 2017, ab 14.30 Uhr, bis
Freitag, 19. Mai 2017, ca. 12.45 Uhr,**

*in den Räumen des European Research Center for Information Systems (ERCIS)
der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster,
Leonardo-Campus 18, Hörraum Leo 18.3.*

*(Der Workshop beginnt im unmittelbaren Anschluss an
die MEMO-Tagung, www.memo-tagung.de.)*



Die Agenda des Workshops finden Sie beigefügt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns gemeinsam die Ziele, Herausforderungen und möglichen Maßnahmen für eine zukunftsgerichtete Aus- und Weiterbildung für den öffentlichen Sektor diskutieren.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum 15. April 2017 verbindlich per Email an egov@ercis.de an (die Teilnehmerzahl ist begrenzt). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie am Abend des 18. Mai am Abendessen (Selbstzahlerbasis) teilnehmen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. André Göbel, Tanja Krins, Dr. Michael Räckers
(Organisationsteam)